Anlage 7

Ausbildungsinhalte

zum Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Sonderfach Grundausbildung (36 Monate)

|  |
| --- |
| A) Kenntnisse |
| 1. Anatomie und Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane und der Brustdrüse |
| 1. Endokrine Regulation der Ovarialfunktion, endokrine Diagnostik in der Frauenheilkunde einschließlich der Kindheit, der Adoleszenz, der geschlechtsreifen Frau, des Klimakteriums und der Frühschwangerschaft |
| 1. Pathophysiologie, Basisdiagnostik und Basistherapie der Infertilität, des Klimakteriums und der Hormontherapie in der Peri- und Postmenopause |
| 1. Methoden, Indikationen und Kontraindikationen der Kontrazeption |
| 1. Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie gutartiger und bösartiger Erkrankungen |
| 1. Anatomie der Geburtshilfe, feto-maternalen Physiologie und Epidemiologie |
| 1. Klinische, apparative, operative und invasive Untersuchungsmethoden |
| 1. Pränataldiagnostik und Genetik |
| 1. Reproduktionsmedizin und Transgendermedizin |
| 1. Zytodiagnostische Verfahren |
| 1. Postoperative Rehabilitation sowie Erfordernisse der Nachsorge |
| 1. Diagnostik, Beratung und Behandlung psychosozialer und psychosexueller Störungen jeden Frauenalters |
| 1. Erkennen von Zeichen des Missbrauchs sowie Betreuung von Frauen nach Gewalt inklusive  „Female Genitale Mutilation“ |
| 1. Psychosomatische Medizin |
| 1. Gesundheitsberatung, Prävention, Vorsorgemedizin und gesundheitliche Aufklärung |
| 1. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation |
| 1. Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufes, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems |
| 1. Grundlagen der Dokumentation und Arzthaftung |
| 1. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere mit anderen Gesundheitsberufen und Möglichkeiten der Rehabilitation |
| 1. Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns |
| 1. Ethik ärztlichen Handelns |
| 1. Maßnahmen zur Patientinnensicherheit |
| 1. Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen |
| 1. Palliativmedizin |
| 1. Geriatrie |
| 1. Schmerztherapie |

|  |
| --- |
| B) Erfahrungen |
| 1. Diagnostik und Differentialdiagnostik fachspezifischer gutartiger und bösartiger Erkrankungen |
| 1. Diagnostik, Beratung und Behandlung gynäkologischer Erkrankungen aller Altersstufen der Frau |
| 1. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen |
| 1. Gynäkologische Untersuchung und Beratung von Kindern und Jugendlichen |
| 1. Operative Eingriffe am äußeren und inneren Genitale sowie der Mamma |
| 1. Behandlung prä- und postoperativer Komplikationen und perioperative Therapie |
| 1. Urogynäkologie sowie Interpretation von urodynamischen Untersuchungen |
| 1. Untersuchungen zur Früherkennung gynäkologischer Krebserkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der Kenntnisse zytodiagnostischer Verfahren und der Kolposkopie |
| 1. Durchführung operativer gynäkologischer Behandlungsmethoden inkl. Behandlungsmethoden gynäkologischer Malignome und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Brust |
| 1. Allfällige fachspezifische zytostatische, immunmodulatorische, supportive und palliative Behandlungszyklen und nachfolgende Überwachung und Beherrschung der Komplikationen nach interdisziplinäre Indikationsstellung |
| 1. Indikationsstellung, Durchführung fachspezifischer, medikamentöser und operativer Behandlungsmethoden von Malignomen unter Einbeziehung multimodaler und medikamentöser onkologischer Therapien |
| 1. Grundlagen und Erfahrung der multidisziplinären Koordination von Behandlungsabläufen sowie Mitwirkung in interdisziplinären Einrichtungen wie Tumorboards |
| 1. Fachspezifische Nachsorgemedizin |
| 1. Diagnostik bei Störungen der Ovarialfunktion und Sterilität |
| 1. Fachspezifische endokrine Diagnostik und Therapie und Betreuung der Frauen in der Peri- und Postmenopause |
| 1. Abklärung von Zyklusstörungen, klimakterischen Beschwerden und vor hormoneller Kontrazeption |
| 1. Methoden, Indikationen und Kontraindikationen der Kontrazeption |
| 1. Abklärung bei Störungen der Pubertätsentwicklung und in der Kinder- und Jugendgynäkologie |
| 1. Fachspezifische Interpretation von Laboruntersuchungen |
| 1. Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit |
| 1. Infektiologie in Gynäkologie und Geburtshilfe |
| 1. Neugeborenen-Reanimation |
| 1. Pathologischer Verlauf der Schwangerschaft unter besonderer Berücksichtigung von Früh- und Spätschwangerschaften, Erkennen von Risikofaktoren und Umwelteinflüssen |
| 1. Fachspezifische Schmerztherapie |
| 1. Fachspezifische Palliativmedizin |
| 1. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation |
| 1. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.) |

|  |  |
| --- | --- |
| C) Fertigkeiten (Operations-und Eingriffszahlen aus der Sonderfach-Grundausbildung und der Sonderfach-Schwerpunktausbildung sind wechselseitig anrechenbar) | Richtzahl |
| 1. Akutmedizin: Erkennen und Vorgehen bei akuten, lebensbedrohlichen Situationen, Schnelldiagnostik, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung | 10 |
| 1. Durchführung, Befundung und Dokumentation fachspezifischer sonographischer Untersuchungen | 500  (davon Geburtshilfe 300,  Gynäkologie 200) |
| 1. Begleitung und Beurteilung der Schwangerschafts- und des Geburtsverlaufs; Überwachung und Betreuung von Mutter und Kind während und nach der Geburt und im Wochenbett: |  |
| * Leitung einer physiologischen Geburt | 180 |
| * Operative Geburtsbeendigung (z. B. Vakuum) | 10 |
| 1. Interpretation von CTG | 50 |
| 1. Diagnostik und Therapie von Erkrankungen in der Geburtshilfe inkl. pathologischer Geburten und Risikogeburten | 50 |
| 1. Kontrazeption | 20 |
| 1. Kolposkopie | 20 |
| 1. Perioperatives Management/Postoperatives Management bei gynäkologischen Operationen |  |
| 1. Diagnostische Untersuchungen (Spiegeleinstellung, Abstrichentnahme, vaginale, rectale und abdominale Palpationsuntersuchung) Beurteilung eines Nativpräparates Mammalymphknoten/Lymphknoten Palpation Untersuchungsablauf nach Vergewaltigung | 100 |
| 1. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.) |  |
| 1. Geburtshilfe |  |
| * Nachgeburtliche Operationen (Zervix-/höhergradiger Damm-, Vaginalriss, manuelle Plazentalösung | 35 |
| * Kaiserschnitt | 40 |
| 1. Diagnostische Laparoskopie (inkl. Sterilisation) | 20 |
| 1. Kleinere laparoskopische Eingriffe (Extrauteringravidität, Ovarialcyste, …) | 20 |
| 1. Hysteroskopische Operationen | 10 |
| 1. Laparotomie oder größere laparoskopische Operationen | 25 |
| 1. Vaginale Operationen | 25 |
| 1. Eingriffe an der Zervix, Vagina, Vulva | 40 |
| 1. Operationen bei Descensus, Harninkontinenz | 10 |
| 1. Curettagen (inkl. Abortuscurettagen) | 100 |

Sonderfach Schwerpunktausbildung (27 Monate)

Modul 1: Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

|  |
| --- |
| A) Kenntnisse |
| 1. Physiologie und Pathophysiologie der Ovarialfunktion und deren Differentialdiagnostik und Therapie |
| 1. Ursachen der männlichen und weiblichen Sterilität und Subfertilität einschließlich Genetik |
| 1. Methoden der assistierten Reproduktion |
| 1. Ursachen wiederholter Fehlgeburten und der gestörten Frühschwangerschaft |
| 1. Erkrankungen, die zu einer Einschränkung der Fertilität führen |
| 1. Kinder- und Jugendgynäkologie, insbesondere bei endokrinen Störungen in dieser Lebensphase |
| 1. Physiologie und Pathologie der Peri- und Postmenopause einschließlich der Hormonersatztherapie und der Prävention der Osteoporose |
| 1. Interpretation von bildgebenden und nuklearmedizinischen Verfahren in der reproduktionsmedizinischen Diagnostik |
| 1. Gesetzliche Bestimmungen in der Reproduktionsmedizin |

|  |
| --- |
| B) Erfahrungen |
| 1. Differentialdiagnose gynäkologisch-endokrinologischer und reproduktionsmedizinisch relevanter Erkrankungen |

|  |  |
| --- | --- |
| C) Fertigkeiten | Richtzahl |
| 1. Bildgebende Verfahren: |  |
| * Vaginal- und Abdominal-Sonographie des Uterus und der Ovarien bei der Diagnostik und beim Zyklusmonitoring, Ultraschall-Kontrastmitteluntersuchungen | 20 |
| 1. Behandlung der Komplikationen der Sterilitätsbehandlung, insbesondere der Überstimulation | 10 |
| 1. Fachspezifische Interpretation von Laboruntersuchungen im Rahmen der endokrinen Diagnostik |  |
| 1. Fertilitätsprotektion bei Tumor-Patientinnen und unter zytostatischer Therapie |  |
| 1. Diagnostik und Therapie des habituellen Abortes |  |
| 1. Methoden der Kontrazeption und deren Nebenwirkungen und Kontraindikationen sowie deren Vermittlung | 20 |

Modul 2: Fetomaternale Medizin

|  |
| --- |
| A) Kenntnisse |
| 1. Rechtliche und ethische Grundlagen bei der Behandlungen in der Schwangerschaft |
| 1. Psychologische Grundlagen für die Betreuung in der Schwangerschaft |

|  |
| --- |
| B) Erfahrungen |
| 1. Immunologische Erkrankungen, neurologische Erkrankungen, psychische und psychiatrische Komplikationen, Infektionskrankheiten, dermatologische Erkrankungen, maligne Erkrankungen und Substanzabhängigkeiten in der Schwangerschaft |
| 1. Plazentastörungen (incret, percret) |
| 1. Reanimation des Neugeborenen |
| 1. Rhesusinkompatibilität |
| 1. Schwangerschaftsbeendigung |
| 1. Cerclage und Muttermundverschluss |
| 1. Chirurgische Techniken der peripartalen Blutstillung |
| 1. Ersttrimester-Screening SSW – 11-14 |
| 1. Organscreening SSW – 20-23 |
| 1. Doppler-Untersuchung der klinisch relevanten fetalen und maternalen Gefäße |
| 1. Amniozentese, Chorion und Plazentapunktion |
| 1. Assoziierte syndromhafte und chromosomale Auffälligkeiten und entsprechende Beratung |
| 1. Durchführung eines Aufklärungsgespräches nach Diagnose von fetaler Fehlbildung oder Chromosomenstörung |
| 1. Erfahrung im Management von Mehrlingsschwangerschaften, im Besonderen bei höhergradigen Mehrlingsschwangerschaften, FFTS, extremer Wachstumsdiskrepanz, TRAP-Sequenz und Diskordanz von Fehlbildungen |

|  |  |
| --- | --- |
| C) Fertigkeiten | Richtzahl |
| 1. Interdisziplinäre Behandlung bei Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Erkrankung der Nieren und des harnableitenden Systems, Erkrankung des Herz-Kreislaufsystems, Erkrankungen der Leber und der Gallenwege, Endokrine Erkrankungen, Gastrointestinale Erkrankungen, Pulmonale Erkrankungen im Rahmen der Gravidität |  |
| 1. Geburtsmanagement einschließlich Risikogeburten, postpartale Blutungen und Fehlgeburten | 30 |
| 1. Cardiotokographie (CTG) | 100 |
| 1. Fulminant verlaufende präeklamptische Krankheitsbilder einschließlich HELLP-Syndrom |  |
| 1. Akuttokolyse – intrauterine Reanimation |  |
| 1. Fachspezifische Behandlung von Notfällen |  |
| 1. Blutungen in der Schwangerschaft |  |
| 1. Management der extrauterinen Gravidität |  |
| 1. Sectio caesarea – transversale und longitudinale Schnittführung | 10 |
| 1. Vaginal operative Entbindungsmethoden | 5 |
| 1. Tubenligatur post partum | 5 |
| 1. Fetale Ultraschalluntersuchungstechniken | 50 |

Modul 3: Gynäkologische Onkologie

|  |
| --- |
| A) Kenntnisse |
| 1. Epidemiologie und Ätiologie gynäko-onkologischer und senologischer Tumore |
| 1. Genetische Grundlagen (insbesondere familiäres Brust- und Eierstockkrebssyndrom) |
| 1. Psychoonkologische Grundlagen |
| 1. Ethische und rechtliche Grundlagen der gynäkologisch onkologischen Aufklärung |

|  |
| --- |
| B) Erfahrungen |
| 1. Diagnostik und Behandlung gynäkologischer Tumoren mit fachspezifischen onkologischen chirurgischen und konservativen Verfahren |
| 1. Beurteilung und Prognose potentieller Risikofaktoren |
| 1. Operatives Staging |
| 1. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an der Vulva und an der Brust |
| 1. Fachspezifische Rehabilitation und Physiotherapie |
| 1. Fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Bilder und Befunde |
| 1. Core-Biopsie |
| 1. Fachspezifische Interpretation zytologisch histologischer Befunde |
| 1. Interdisziplinäre Indikationsstellung zur Radiotherapie und Management von Nebenwirkungen |

|  |  |
| --- | --- |
| C) Fertigkeiten | Richtzahl |
| 1. Erkennen von Symptomen, Diagnose und Differentialdiagnose gynäko-onkologischer und senologischer Tumore inkl. Stadieneinteilung | 20 |
| 1. Gynäkologische Untersuchungstechniken, Brustpalpation | 50 |
| 1. Vaginal-Sonographie und Abdominal-Sonographie gynäko-onkologischer und senologischer Tumoren | 50 |
| 1. Allfällige fachspezifische zytostatische, immunmodulatorische, supportive und palliative Behandlungszyklen und nachfolgende Überwachung und Beherrschung der Komplikationen nach interdisziplinärer Indikationsstellung | 100 |
| 1. Prinzipien der Tumornachsorge gynäko-onkologischer Tumoren inkl. Brustkrebs |  |
| 1. Mamma-Operationen bei benignen Indikationen, Gynäkomastie | 5 |
| 1. Mamma-Operationen bei malignen Indikationen | 5 |

Modul 4: Urogynäkologie und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie

|  |
| --- |
| A) Kenntnisse |
| 1. Topographische Anatomie des kleinen Beckens und des Beckenbodens |
| 1. Physiologie der Harnspeicherung und Miktion, der analen Funktion und Dysfunktion |
| 1. Harn- und Stuhlinkontinenz sowie des Descensus |
| 1. Arten von sexueller Dysfunktion |
| 1. Diagnostische Wertigkeit von Bildgebung bei Beckenbodendysfunktion |
| 1. Neurologische Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen auf den unteren Harntrakt |
| 1. Nebenwirkungen für den Harntrakt von gängigen Medikamentengruppen |
| 1. Fehlbildungen des Harntrakts |

|  |
| --- |
| B) Erfahrungen |
| 1. Diagnostische und therapeutische Verfahren des Beckenschmerzes |
| 1. Erfahrungen der gängigen Therapiemöglichkeiten der überaktiven Blase |

|  |  |
| --- | --- |
| C) Fertigkeiten | Richtzahl |
| 1. Diagnostik und Therapie der Harninkontinenz, der postpartalen Analinkontinenz und des Beckenbodens | 75 |
| 1. Durchführung einer Zystoskopie im Rahmen vor, während und nach fachspezifischer Interventionen | 20 |
| 1. Anleitung zur Physiotherapie, zum Blasentraining und Verlaufskontrolle |  |
| 1. Diagnostik und Therapie chronischer und rezidivierender Infekte des unteren Harntrakts |  |
| 1. Operationen bei Descensus und Harninkontinenz | 10 |
| 1. Durchführung urogynäkologischer Sonographie | 20 |

Modul 5: Ambulante Gynäkologie

|  |
| --- |
| A) Kenntnisse |
| 1. Epidemiologie, Ätiologie, Pathogenese und Symptomatologie gutartiger und bösartiger Erkrankungen in der Gynäkologie inkl. der Harninkontinenz, der Brust und des Knochens in Hinblick auf Osteoporose |
| 1. Epidemiologie, Ätiologie, Pathogenese und Symptomatologie von normalen und pathologischen Schwangerschaftsverläufen |
| 1. Endokrine Systeme, Interpretation von gynäko-endokrinen Befunden |

|  |
| --- |
| B) Erfahrungen |
| 1. Methoden, Indikationen und Kontraindikationen der Kontrazeption |
| 1. Basisdiagnostik der Infertilität und Beratung bzgl. weiterführender Methoden |
| 1. Beratung von Jugendlichen |
| 1. Beratung über Möglichkeit und Konsequenzen des Ersttrimester-Screenings |
| 1. Erkennen einer Risikoschwangerschaft |
| 1. Erkennen von psychosomatischen Störungen in Schwangerschaft und Wochenbett |
| 1. Beratung bei Schwangerschaftskonflikten |
| 1. Beratung über die Methoden einer Schwangerschaftsbeendigung |

|  |  |
| --- | --- |
| C) Fertigkeiten | Richtzahl |
| 1. Klinische und apparative Untersuchungsmethoden, insbesondere Spiegeleinstellung, Ultraschall und Kolposkopie | 200 |
| 1. Abnahme von Abstrichen bei infektiösen Erkrankungen sowie des zytologischen Abstrichs | 200 |
| 1. Beratung bzgl. Therapie bei Erkrankungen der Vulva, Vagina, Uterus, Adnexen und der Mamma sowie Durchführung von Impfungen | 100 |
| 1. Familienplanung sowie hormonelle, chemische, mechanische und operative Kontrazeption | 50 |
| 1. Onkologische Nachsorge | 10 |
| 1. Feststellung einer Schwangerschaft, Erkennung und Behandlung von Schwangerschaftserkrankungen, Risikoschwangerschaften unter besonderer Berücksichtigung der Mutter-Kind-Pass-Untersuchung und Wochenbettbetreuung | 50 |
| 1. Untersuchung und Beratung in der Peri- und Menopause und im Senium |  |
| 1. Beratung und interdisziplinäre Therapie bei Patientinnen mit Osteopenie/Osteoporose | 10 |

Modul 6: Operative Gynäkologie

|  |
| --- |
| A) Kenntnisse |
| 1. Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie seltenerer und/oder komplexer benigner gynäkologischer Erkrankungen |
| 1. Klinische, apparative operative und invasive Untersuchungsmethoden seltenerer und/oder komplexer benigner gynäkologischer Erkrankungen |
| 1. Betreuung von Patientinnen nach komplizierteren gynäkologischen Eingriffen |
| 1. Methoden in der fachspezifischen postoperativen Rehabilitation bei komplexen gynäkologischen Erkrankungen bzw. bei gynäkologischen Patientinnen mit schwerwiegenden Grunderkrankungen |
| 1. Diagnostik, Beratung und Behandlung psychosomatischer, psychosozialer und psychosexueller Störungen jeden Frauenalters sowie Geriatrie bei komplexen und/oder selteneren benignen gynäkologischen Erkrankungen |
| 1. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation bei komplexen oder seltenen benignen gynäkologischen Krankheitsbildern |

|  |
| --- |
| B) Erfahrungen |
| 1. Fachspezifische Diagnostik und Differentialdiagnostik gutartiger und bösartiger Erkrankungen |
| 1. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen |
| 1. Behandlung prä- und postoperativer Komplikationen und perioperative Therapie komplexer und/oder seltenerer benigner gynäkologischer Erkrankungen |
| 1. Durchführung konservativer und operativer gynäkologischer Behandlungsmethoden inkl. Behandlungsmethoden benigner und prämaligner gynäkologischer Erkrankungen |
| 1. Indikationsstellung, Durchführung fachspezifischer, medikamentöser und operativer Behandlungsmethoden von benignen gynäkologischen Erkrankungen |
| 1. Interdisziplinäre Betreuung von Patientinnen mit komplizierten, rezidivierenden infektiösen Erkrankungen und deren Bedeutung, Diagnostik und Therapie von komplizierten Infektionen bei der gynäkologischen Patientin |
| 1. Betreuung von Patientinnen mit chronischen Schmerzen im Bereich des Genitales |

|  |  |
| --- | --- |
| C) Fertigkeiten | Richtzahl |
| 1. Akutmedizinische Behandlung intraabdomineller Blutungen bei gynäkologischer Ursache | 10 |
| 1. Durchführung, Befundung und Dokumentation fachspezifischer sonographischer Untersuchungen in der Gynäkologie, inklusive dopplersonographischer Technik | 50 |
| 1. Betreuung von Patientinnen mit gynäkologischer Erkrankung und vor bestehender allgemeinen Erkrankungen wie z.B. bei Patientinnen mit Immunsuppression, nach Transplantation, HIV | 10 |
| 1. Perioperatives Management und postoperatives Management gynäkologischer Krankheitsbilder | 50 |
| 1. Diagnostische Laparoskopie (inkl. Sterilisation) | 5 |
| 1. Laparoskopische Eingriffe (Ovarialcyste, Myome, voroperierte Patientinnen, komplexe Endometriosezustände) | 5 |
| 1. Hysteroskopische Operationen (Septumresektion, komplizierte Resektionen von Myomen etc.) | 5 |
| 1. Laparotomie oder größere laparoskopische Operationen bei komplizierten, insbesondere mehrfach voroperierten Patientinnen (- abdominale oder laparoskopische Hysterektomien) | 5 |
| 1. Vaginale Operationen, insbesondere bei voroperierten Patientinnen (vaginale oder laparoskopisch assistierte Hysterektomien) | 5 |
| 1. Eingriffe an der Zervix, Vagina, Vulva | 5 |